

LTWP-4-632

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Gordon Gniewosz (KV Koblenz)

Verfahrensvorschlag: Weiterleiten an: Überwiesen in die LAG Frieden

Titel: **LTWP-4-632: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 4 -
Rheinland-Pfalz für alle lebenswert gestalten**

Antragstext

Von Zeile 632 bis 633:

Wir unterstützen Akteur:innen, die Friedensbildung an Schulen stärken wollen.

Für uns Grüne sind Wehrdienst, der Dienst im Bereich des Bevölkerungsschutzes, insbesondere zum Schutz der kritischen Infrastruktur, und Gesellschaftsdienst gleichermaßen Dienst für die Sicherheit unseres Landes, für unsere Freiheit und unsere Demokratie. Die Wiedereinführung einer allgemeinen Wir Grünen wollen diesen Dienst für unser Land attraktiver machen und stärken. Menschen unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft sollen sich einbringen. Attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Menschen, die an einem Standort in unserem unserem Land dienen, müssen gewährleistet sein. Dazu müssen Land und Kommunen überall in Rheinland-Pfalz im Rahmen ihrer Zuständigkeit und Möglichkeit ihren jeweiligen Beitrag leisten. Um unsere Verteidigungsbereitschaft und die Resilienz unserer freiheitlichen Demokratie zu gewährleisten, sind Grüne, wenn auf freiwilliger Basis nicht die benötigte Zahl derer, die ihren Dienst leisten, nicht erreicht werden kann, für einen

über eine reine Wehrpflicht ~~lehnen wir deutlich ab~~ hinausgehenden verpflichtenden Dienst offen.

Begründung

Der ursprüngliche Antrag wird der aktuellen Bedrohungslage und dem, was für die angesichts deren erforderliche Verteidigungs- und Abschreckungsfähigkeit benötigt wird, sowie den bestehenden bindenden Bündnisverpflichtungen nicht gerecht.

Darüber hinaus spiegelt er die inzwischen längst weiter entwickelte sicherheitspolitische Debatte und Position der GRÜNEN nicht wieder. Hier gibt es auf Bundesebene wie in den Ländern, in denen sich Landesverbände und Landespolitiker:innen geäußert haben, starke und prominente Stimmen für einen breit angelegten Gesellschafts- oder Freiheitsdienst.

Unterstützer*innen

Philipp Zeller (KV Koblenz), Christian Ott (KV Cochem-Zell)